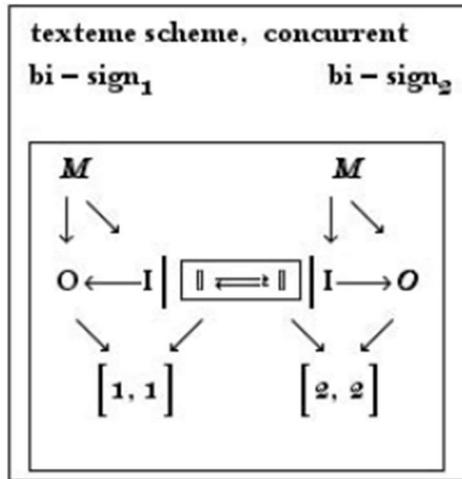


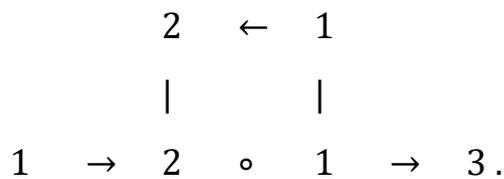
Prof. Dr. Alfred Toth

Diamonds semiotischer Graphen

1. Der dem kaehrschen Bi-Zeichen-Modell (vgl. Kaehr (2009, S. 11)))



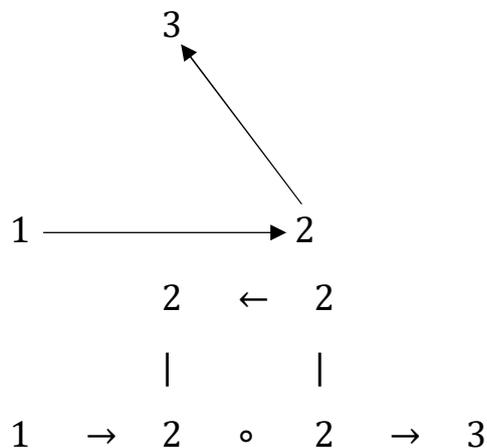
zugrundeliegende Diamond für die Primzeichenrelation $Z = (1, 2, 3)$ (vgl. Bense 1980) lautet



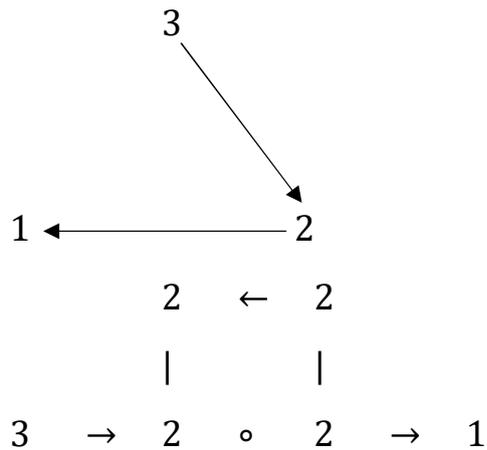
2. In der semiotischen Graphentheorie wurden indessen weitere und weniger triviale Zeichenrelationen eingeführt, die zu ganz anderen Bi-Zeichen- und Diamondstrukturen führen.

2.1. Zeichenrelationen ohne Closures

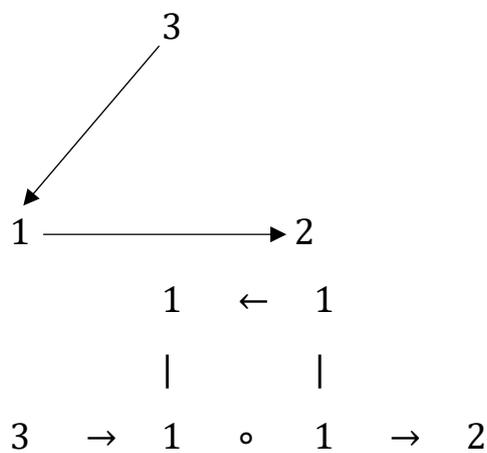
2.1.1. Generativer Graph (Bense 1971, S. 37)



2.1.2. Degenerativer Graph (Bense 1971, S. 37)



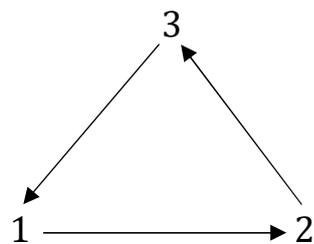
2.1.3. Thetischer Graph; indexikalischer Graph (Bense 1971, S. 37, 38)

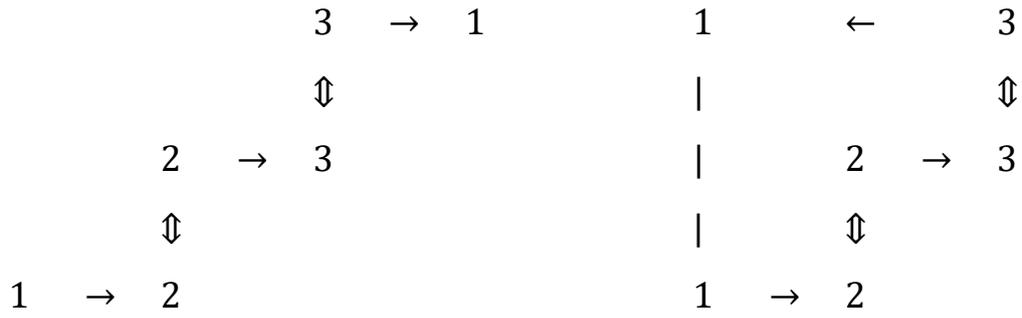
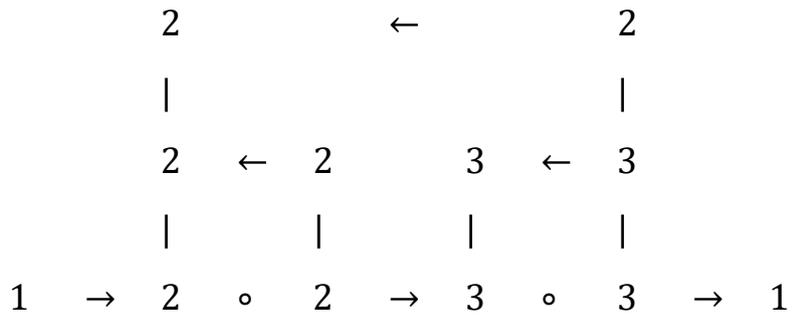


2.2. Zeichenrelationen mit Closures

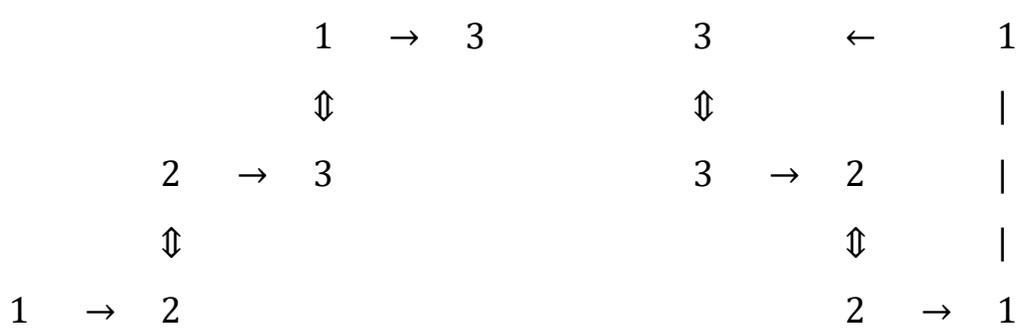
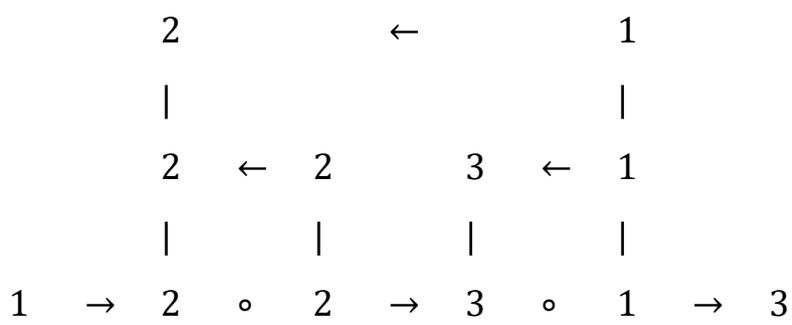
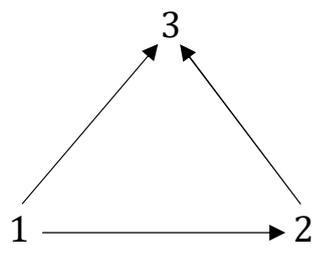
Solche um einen zusätzlich Morphismus und Heteromorphismus (sowie eine Risky Bridge) komplettierte Zeichenrelationen müssen mit (4, 2)-Diamonds dargestellt werden und können damit in offene und geschlossene Proömalrelationen transformiert werden.

2.2.1. Intransitive Closure (Zeichenkreis, Bense 1975, S. 112)

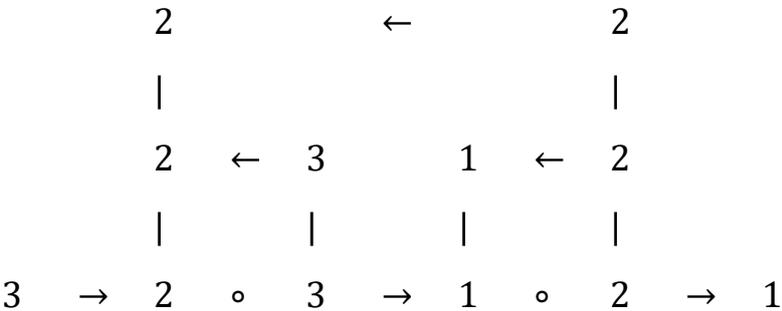
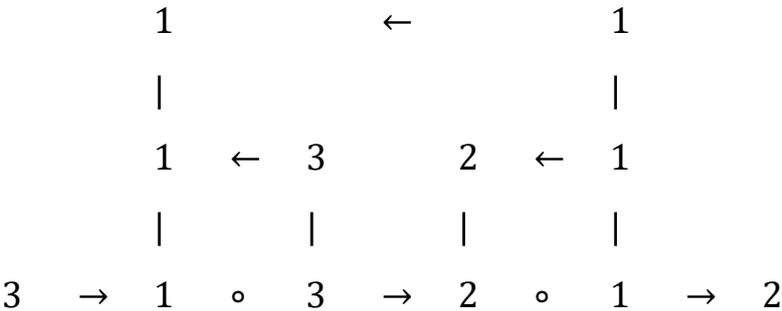
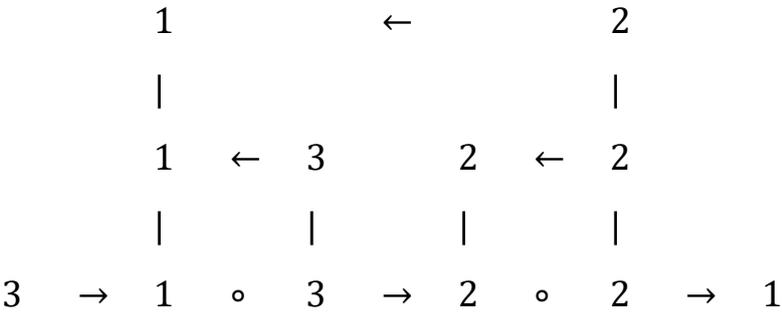
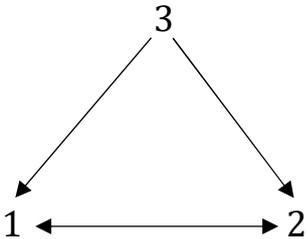


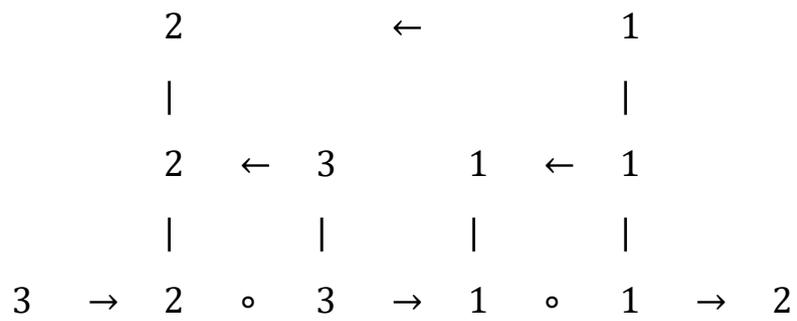


2.2.2. Transitive Closure



2.2.3. Zu den Zeichenrelationen mit Closures gehört auch der sog. iconische Graph (Bense (1971, S. 38)). Wegen der Bijektion der Bezeichnungsfunktion stehen diesem Graphen vier mögliche Diamondstrukturen gegenüber.





Literatur

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Bense, Max, Die Einführung der Primzeichen. In: Ars Semeiotica 3/3, 1980, S. 287-294

Kaehr, Rudolf, Xanadu's Textemes. Glasgow, U.K. 2009

Toth, Alfred, Offene und geschlossene Proöimalrelationen des Zeichens. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025

5.8.2025